



Beim Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei befristete Stellen als

**wissenschaftliche Mitarbeitende (m/w/d)  
in zwei Forschungsprojekten**

in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen.

Beschäftigungsverhältnis	Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L)
Eingruppierung	Entgeltgruppe 13 Teil I der Entgeltordnung zum TV-L
Einsatzbereich	Dezernat K2 „Krisenmanagement und Forschung“
Befristung	Befristet (18 bzw. 36 Monate)
Beschäftigungsumfang	Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung
Beginn	zum nächstmöglichen Zeitpunkt, bzw. 01.01.2025
Bewerbungsfrist	24.11.2024

**Ihr zukünftiger Aufgabenbereich:**

Das Institut der Feuerwehr NRW ist die zentrale Einrichtung zur Aus- und Fortbildung von Führungskräften der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit zurzeit 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Abteilungen Brandschutz/Hilfeleistung, Katastrophenschutz/Technologie und Zentrale Dienste liegt das Institut im Herzen der Universitätsstadt Münster.

Das Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen beteiligt sich an Forschungsvorhaben der EU und Deutschlands, die ein hohes Potential haben, Schutz und Sicherheit für

die Einsatzkräfte sowie der Bevölkerung zu verbessern. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte fließen in die Lehre ein bzw. werden veröffentlicht, so dass diese für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben genutzt werden können. Die Mitwirkung in diesen Projekten ist im Dezernat K2 „Krisenmanagement und Forschung“ des Instituts der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen angesiedelt.

**Aufgaben in dem Projekt kommunales Krisenmanagement sind im Wesentlichen:**

- Mitwirkung an der Entwicklung und Implementierung eines Selbstevaluations-tools für die Kommunen,
- Mitwirkung an der Entwicklung eines Evaluationskonzeptes und dessen Durchführung,
- Entwicklung, Umsetzung und Evaluation eines Schulungskonzeptes für die Kommunen, inkl. verschiedener Übungsbausteine,
- Methodengestaltung von Workshops, Fachkonferenzen und
- Mitwirkung an einem Handbuch und Veröffentlichungen von Fachartikeln

**Aufgaben in dem internationalen Projekt bezüglich grenzübergreifender Zusammenarbeit sind im Wesentlichen:**

- Mitwirkung bei der Erhebung der Ist-Situation in verschiedenen europäischen Ländern,
- Entwicklung eines Handbuches für Verbindungspersonen,
- Entwicklung und Umsetzung eines Ausbildungskonzeptes,
- Entwicklung von Empfehlungen für den Transfer in andere europäische Länder und
- Publikation von Fachartikeln.

Für diese Projekte suchen wir wissenschaftliche Mitarbeitende (w/m/d) **vorbehaltlich** der Förderzusage. Die Stellen sind vorzugsweise in Vollzeit zu besetzen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Stelle in Teilzeit zu besetzen. Die Projektlaufzeiten sind für 18 bis 36 Monate vorgesehen. Eine sich daran anschließende Weiterbeschäftigung im Zuge eines anderen Projektes ist denkbar.

**Eine Bewerbung auf ein oder beide Projekte ist möglich und erwünscht.**

**Anforderungsprofil:**

Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) im Studiengang

- Gefahrenabwehr, Krisen-, Notfallmanagement, Sicherheit und Katastrophenmanagement, Katastrophenschutz bzw. vergleichbarer Studiengänge,
- Berufspädagogik, Management im Rettungsdienst oder
- Public Management oder vergleichbarer Studiengang.

**Wünschenswert sind darüber hinaus:**

- Kenntnisse in der Gefahrenabwehr, etwa durch eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, beim Technischen Hilfswerk oder in einer Hilfsorganisation.
- Erfahrungen in der Projektarbeit.
- Kommunikationsfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Organisationsvermögen, Reisebereitschaft und Teamfähigkeit.
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

**Wir bieten:**

- Zwei befristete Stellen für jew. 18 und 36 Monate (vorbehaltlich der Fördermittelezusage),
- eine wöchentliche Arbeitszeit von bis zu 39,83 Stunden,
- Möglichkeit der Telearbeit,
- eine familienfreundliche Organisation,
- Möglichkeit der Mitwirkung an neuen Projektanträgen,
- Vergütung je nach persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 13 TV-L und
- zeitnahe Einstellung nach Erhalt der Bewilligungsbescheide der Projekte.

Uns liegt die berufliche Entwicklung von Frauen besonders am Herzen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Außerdem freuen wir uns ganz besonders über Bewerbungen von Menschen, von denen bisher noch zu wenige bei uns arbeiten: Menschen mit Schwerbehinderung, ihnen gleichgestellte Menschen sowie Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Für Rückfragen zu den zu besetzenden Stellen stehen Ihnen

Forschungskordinatorin Frau Dr. Monika Rode (Tel. 0251/3112-3224)

und in Verfahrensfragen

Nina Rusche (Tel. 0251/3112-4122)

gerne zur Verfügung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (u.a. tabellarischer Lebenslauf, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse und soweit vorhanden eine Kopie der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer vergleichbaren Leistungsbewertung) über das digitale Bewerbungsportal des Landes NRW zu. Bitte nutzen Sie hierzu den nachfolgenden Link:



**<https://bewerbung.nrw/BVPlus/?stellenID=100533878>**